

16.02.2022

Gleichsam deutlich wie historisch

KEGELN Gut Holz Eberfing verliert Verfolgerduell in Landesliga mit 0,5:7,5 beim SKC Unterthingau

Eberfing— Seit der Saison 2014/2015 wird flächendeckend im Kreis „Zugspitze“ im 120-WurfModus gekegelt. Die Endresultate sind seither in Punkten angegeben - die Spanne an möglichen Konstellationen reicht von 8:0 bis 0:8. An eine 0,5:7,5-Niederlage seines Teams in diesem Zeitraum „kann ich mich nicht erinnern“, sagt Andreas Gattinger vom SKC Gut Holz Eberfing. Genau so eine deutliche Pleite haben die Eberfinger nun in der Landesliga beim SKC Unterthingau hinnehmen müssen.

„Ein Spiel zum Abhaken“,

(am Ende mit 3303 Holz) „hat konstant gespielt und verdient gewonnen“. Die Eberfinger kamen insgesamt nur auf 3134 Holz. Auch das Satzverhältnis (17,5:6,5) sprach

gegen uns selbst über-

Eberfing hat den Anschluss an Platz zwei vorerst verloren

In der Tabelle ist Eberfing Viertes, hat aber fürs Erste den Anschluss an die zweitplatzierten Unterthingauer verloren. Angesichts der Leistungen in der Woche davor war so ein klares Resultat nicht zu

erwarten gewesen. Unterthingau hatte bei Spitzenreiter Thal mit 0:8 verloren, Eberfing in einem spannenden Spiel gegen Baar-Ebenhausen mit 6:2 gewonnen.

fan Haggemüller (571) und Christian Pawlicki (533). Den Grundstein zum Sieg legten die Unterthingauer gleich im ersten Satz. Haggemüller kegelte 163 Holz, Pawlicki kam auf 147 Holz - zu viel für Gattinger (126) und Zahler (126). In den Mittelpaarungen waren Hubert Resch (541/2:2) und Alois Kriesmair (531/0:4) jeweils knapp dran an einem Mannschaftspunkt. Resch fehlten gegen den satzgleichen Werner Friedlein (545) insgesamt nur fünf Holz. Kriesmair verlor drei Sätze nur hauchdünn - mit zwei Holz (1.), mit einem Holz (2.)

vorzeitig.

ph